

Presseinformation I / 2014

30.000 Todesfälle sind nicht tolerierbar!

Die Hygiene in Krankenhäusern ist wieder verstärkt in den Blick von Gesundheitspolitik und Öffentlichkeit gerückt. Vor allem das vermehrte Auftreten sogenannter multiresistenter Erreger, darunter der am häufigsten nachgewiesene Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) löst allgemeine Besorgnis aus.

Eine aktuelle Meldung der DGKH (Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene) geht davon aus, dass die Anzahl der nosokomialen Infektionen (Krankenhausinfektionen) und der damit verbundenen Todesfälle in Deutschland deutlich höher ist, als bisher von offizieller Seite zugegeben. Aktuelle 900.000 Infektionen und mindestens 30.000 Todesfälle belegen, dass im Bereich der Hygiene mehr denn je großer Handlungsbedarf besteht.

Leider gilt häufig vor allem die unzureichende Umsetzung prophylaktischer Hygienemaßnahmen als Ursache für den starken Anstieg der Keim-Besiedlung. Inzwischen ist bekannt, dass insbesondere MRSA selbst auf sterilisierten Oberflächen noch viele Wochen überleben kann. Eine sterile Umgebung alleine ist also heute zur Bekämpfung multiresistenter Keime bei Weitem nicht mehr ausreichend.

Das sind beunruhigende Nachrichten und Zahlen, aber es gibt inzwischen auch sehr wirkungsvolle Lösungsansätze jenseits der klassischen "Desinfektion". Einen sehr vielversprechenden Ansatz bieten beispielsweise photokatalytische Beschichtungen auf Basis von aktivem Titandioxid. Eine so beschichtete Oberfläche bekämpft das Problem multiresistenter Keime äußerst wirksam und zuverlässig, wobei die innovative Oberflächenbeschichtung ebenso simpel wie preiswert ist. Die Arbeitsweise der innovativen Technologie, welche in Europa unter dem Handelsnamen TitanProtect® angeboten wird, basiert auf dem Wirkprinzip der Photokatalyse. Die Beschichtung sorgt für antimikrobielle Oberflächen auf denen Viren, Keime und Bakterien bei Kontakt nur durch die Kraft des Lichts zersetzt werden. Möglich machen dies sogenannte reaktive Sauerstoffspezies, welche in der Lage sind organische Molekühle, zu denen auch alle Viren, Keime und Bakterien gehören, durch einen simplen Oxidationsprozess äußerst wirksam und nachhaltig zu zersetzen.

Verschiedene Zertifikate namhafter Institute belegen sowohl die Wirksamkeit der neuen Technologie, als auch die Unbedenklichkeit beim Einsatz in Hygienebereichen, wobei die Photokatalyse bereits in vielen Ländern der Welt zum Standard bei der Hygienisierung und der Bekämpfung multiresistenter Keime gehört.

Weitergehende Informationen bietet eine umfassende Hygienebroschüre der NADICO Technologie GmbH, welche unter dem Link http://www.nadico.de/pdf/PDFlash/hygiene.html zum Download zur Verfügung steht. NADICO ist seit 2012 Mitglied in der DGKH.

Ergänzende Informationen unter: http://www.nadico.de

Langenfeld den 09.11.2012

NADICO Technologie GmbH, Haus-Gravener-Str. 155, 40764 Langenfeld, Telefon 02173 / 392 18 20
Download-Link für Text und Bildmaterial: http://www.nadico.de/seiten/presse.html

